

4. Studierende planen konkrete Schritte nach den SMART - Kriterien

*Hier werden konkrete Handlungen in den jeweiligen Lernfeldern (Schritt 3) beschrieben, geplant und terminiert. Was müssen Studierende wie, mit wem, wie oft, bis wann tun? (SMART-Kriterien: **S**pezifisch **M**essbar **A**ngemessen **R**ealistisch & **T**erminiert)*

1. Schwerpunkt

- Gestützt auf die diagnostischen Erkenntnisse (in einem anderen Schwerpunkt enthalten) formuliere ich bis zum 23.04.2018 ein Fernziel, welches einen Orientierungsrahmen abgeben soll für die weiteren Zielformulierungen. Dabei beachte ich die SMART-Kriterien.
- Bis zum 27.04 plane ich ein Gespräch mit dem Klienten zur weiteren Zielformulierung. Dafür setze ich mich mit der lösungsorientierten Gesprächsführung nach Widulle (2012)¹ und orientiere mich am lösungsfokussierten Programm „Ich schaffs!“ nach Ben Furman (2010)² und plane dessen Anwendung in dem Gespräch. Meine Überlegungen stelle ich meiner PA am 27.04 vor und begründe sie fachlich.
- In einem Gespräch bis zum 04.05.2018 führe ich gemäss der vorangegangenen Vorbereitungen ein Brain-Storming mit dem Klienten durch, um Ideen zu sammeln, an welchen Themen (gestützt auf das Fernziel) der Klient arbeiten möchte. Die Ergebnisse halte ich auf einem MindMap fest.
- Auf dieser Grundlage formuliere ich bis zum 11.05.2018 2-4 Grobziele, diese enthalten mindestens ein Bildungs- und ein Unterstützungsziel. Diese Ziele werden der PA in einer Sitzung bis zum 18.05.2018 vorgestellt und fachlich begründet.
- Ich orientiere in den regelmässigen PA-Gesprächen die PA über den Stand der Arbeit an den gesetzten Schwerpunkten.

¹ Widulle, Wolfgang (2012). Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Springer: Wiesbaden. S. 117-124.

² Furman, Ben (2010). „Ich schaffs!“ in Aktion. Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen. Carl Auer: Heidelberg.